NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM SCHREMS

LANDES GESUNDHEITS AGENTUR
Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Stand	August 2022

Konzeptersteller	Dir. Maria Wandaller, BSc, MA Dir. Stv. Selina Fidi
Datum der Konzepterstellung:	August 2022
Adaptierung des Konzepts:	Umweltzeichen Team des PBZ Schrems
Mitglieder des Umweltzeichen Teams	Dir. Maria Wandaller, Dir. Stv. Selina Fidi, PDL Andrea Wingelhofer, Anita Poppinger (DGKP), Gabriele Wimmer (EA & Alltagsbegleitung), Markus Hausjell (Küche), Franz Lotz bzw. Martin Leser (Haustechnik), Andrea Grawatsch-Pollhammer (Reinigung), Andrea Schlosser (Physiotherapie)

INHALTSVERZEICHNIS

- Allgemeinde Betriebsstammdaten
  - Angaben zur Betriebsanlage
- Nachhaltigkeit im PBZ Schrems
  - Implementierung eines interdisziplinären Umweltzeichen – Teams
  - Mitarbeiterschulungen zum Thema Nachhaltigkeit
  - Ressourcenschonung Energie
  - Ressourcenschonung Wasser
  - Abfallvermeidung

ALLGEMEINE BETRIEBSSTAMMDATEN

Firmenwortlaut	NÖ Landesgesundheitsagentur, p.A. NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Schrems
Träger	NÖ Landesgesundheitsagentur
Anschrift	3943 Schrems, Gärtnereistraße 2
Telefon	02853 77225
Fax	02853 77225 - 743 199
Ansprechperson für Behörde	Dir. Maria Wandaller, BSc, MA

ANGABEN ZUR BETRIEBSANLAGE

Bereiche der Betriebsanlage

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzeptes gibt es in dieser Betriebsanlage folgende **4 Ebenen**, die untenstehend nähert beschrieben werden:

Erdgeschoß: mit unterschiedlichen Bereichen, welche notwendig sind, um den eigentlichen Betriebszweck, die Pflege und Betreuung von Menschen, nach den Grundsätzen und Methoden einer humanen Sozialhilfe mit hoher Qualität erfüllen zu können. Es befinden sich auf dieser Ebene die Direktion und diverse Lagerräume sowie Räumlichkeiten für jene Bereiche, die für Hilfsprozesse (zB. Küche) für die Pflege und Betreuung der BewohnerInnen notwendig sind.

Ebene 1 und Ebene 2, stellen den Hauptbetrieb bzw. die Hauptbereiche dieser Betriebsanlage dar.

Untergeschoß: Im Untergeschoß befinden sich Räumlichkeiten, die für Hilfsprozesse (Reinigung, Haustechnik) für die Pflege und Betreuung der BewohnerInnen notwendig sind, sowie diverse andere Räume (Seminarraum, Bewegungsraum...).

NACHHALTIGKEIT IM PFLEGE – UND BETREUUNGSZENTRUM SCHREMS

NACHHALTIGKEIT LEBEN - UMWELTZEICHEN TEAM

Um Ressourcen zu schonen und die Priorität von Nachhaltigkeit auch im Arbeitsalltag ins Bewusstsein zu rufen, wurde im Pflege- und Betreuungszentrum Schrems das „Umweltzeichen Team" gegründet. Das Team besteht aus mindestens ein/e Mitarbeiter*In pro Bereich, um die verschiedensten Sichtweisen der Berufsgruppen abdecken zu können. Die Implementierung dieses interdisziplinären Teams resultiert aus der immer steigenden Priorität von ressourcenschonendem Denken und Handeln. Anhand halbjährlich stattfindenden Sitzungen wird evaluiert, welche Ziele zum Thema Nachhaltigkeit erreicht werden konnten und in welchen Bereichen noch Handlungsbedarf besteht. Die Mitglieder des Umweltzeichen Teams kommunizieren die vereinbarten Ziele laufend in ihren jeweiligen Bereichen und fungieren gleichzeitig als Ansprechpartner für die Mitarbeiter*Innen. Durch viele Ansprechpartner, regelmäßige Sitzungen und aktive Kommunikation untereinander wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag bewusst gelebt wird. Die Sitzungsprotokolle sind jederzeit für alle Mitarbeiter*Innen zugänglich. Mitarbeiter*Innen werden angehalten, Ideen und Vorschläge zum Thema Nachhaltigkeit an die Mitglieder des Umweltzechen Teams zu kommunizieren.

MITARBEITERSCHULUNGEN

Neue Mitarbeiter*Innen werden bei Dienstantritt über das bestehende Nachhaltigkeitskonzept des Pflege- und Betreuungszentrums Schrems informiert. Eine Kurzversion des Konzeptes liegt jeder Mitarbeitermappe bei. Die Mitarbeitermappe wird jedem neuen Mitarbeiter bei Dienstanritt ausgehändigt. Neue Mitarbeiter*Innen werden angehalten, Ideen und Vorschläge zur Ressourcenschonung an die Mitglieder des Umweltzechen Teams zu kommunizieren.

RESSOURCENSCHONUNG ENERGIE

- Jährlicher Energieausweis des Gebäudes
- Wärmedämmung von Fenstern – Doppelverglasung#
- Anschluss an ein effizientes Fernwärmenetz
- 100% der eingesetzten Leuchtmittel entsprechen der Energieeffizienzklasse A
- LED's werden eingesetzt
- Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder werden eingesetzt
- Solaranlage am Dach des Gebäudes
- Strombedarf zu mehr als 90% aus erneuerbarer Energiequelle
- Wärmerückgewinnungssystem

Folgende Maßnahmen werden im Arbeitsalltag umgesetzt:

- *Nur Stoßlüften, nicht „Dauerlüften"*
- *Kippschalter für Fernsehgeräte der Bewohner – Stand-By Modus wird vermieden*
- *Unnötige Beleuchtung der Bewohnerzimmer wird vermieden*
- *Unnötige Beleuchtung der Büroräume wird vermieden*

Das Nachhaltigkeitskonzept wird halbjährlich adaptiert, neu umgesetzte Maßnahmen werden in das Nachhaltigkeitskonzept aufgenommen.

RESSOURCENSCHONUNG WASSER

- Elektronische Einzelsteuerung der Urinale
- Wasserdurchfluss aller Wasserhähne max. 6 l/min
- Wasserdurchfluss aller Duschen max. 9 l/min

Das Nachhaltigkeitskonzept wird halbjährlich adaptiert, neu umgesetzte Maßnahmen werden in das Nachhaltigkeitskonzept aufgenommen.

ABFALLVERMEIDUNG

- Aktuelles Abfallwirtschaftskonzept liegt vor

Folgende Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Abfallvermeidung werden im Arbeitsalltag umgesetzt:

- Verwendung von Mehrweggroßgebinden im Bereich der Küche
- Glasgebinde statt PET-Flaschen oder Tetrapak
- Vermeidung von Falschabwürfen durch Beschriftung der Sammelboxen
- Verwendung von Mehrweggeschirr
- Schöpfsystem beim Mittagessen für MitarbeiterInnen
- Vorbestellung des Mittagessens (Mitarbeiter*Innen, Bewohner*Innen sowie externe Gäste)
- Verwendung von Mehrwegprodukten im Bereich Pflege- und Betreuung
- Ausdrucke von Mails als Beweis zur Übermittlung von Unterlagen nur im Ausnahmefall
- Duplexdruck, um Papier zu sparen
- Verweis in den E-Mail Signaturen der Mitarbeiter*Innen. *„Nicht jeder Ausdruck ist notwendig, bitte denken Sie an unsere Umwelt!“*
- Umstellung auf vermehrt digitale Ablage in der Verwaltung

Das Nachhaltigkeitskonzept wird halbjährlich adaptiert, neu umgesetzte Maßnahmen werden in das Nachhaltigkeitskonzept aufgenommen.

Schrems, 08.09.2022
Ort, Datum

Maria Wandaller, BSc, MA